

Nichter in Basel.

2970. **Bandlin, D.**, die Gifte u. ihre Gegengifte. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/3 #

Schauenburg in Fahr.

2971. **Eichrodt, L.**, Iyrische Karrikaturen. Eine Anthologie. 16. Geh. * 1/3 #

2972. **Geschichte**, badische, i. das bad. Volk erzählt v. e. Vaterlandsfreunde. 4. Ffg. gr. 8. Geh. * 8 N#

2973. **Lesebuch** f. Volksschulen. 3. Thl. 1. Abth. 8. Geh. * 7 N#

2974. — dasselbe. 3. Thl. 2. Abth. 8. Geh. * 1/3 #

v. Schilgen in Arnberg.

2975. **Wette, P. J.**, die Hymnen d. Wiffale u. Breviers metriß übertragen. gr. 8. Geh. 3/4 #

Violet in Leipzig.

2976. **Freund's Schüler-Bibliothek**. 1. Abth. Präparationen zu den griechischen u. römischen Schulklassikern. Präparation zu Cäsar's gallischem Kriege. 3. Hft. 3. Aufl. gr. 16. * 1/6 #

Westermann in Braunschweig.

2977. **Glafer, A.**, Was ist Wahrheit? Roman in 2 Bdn. 8. Geh. * 2 #

2978. **Grosse, J.**, eine alte Liebe. Erzählung. 8. Geh. * 1 #

2979. — Vox populi. — Abenteuer e. Seelenwanderung. 8. Geh. * 1 1/3 #

2980. **Jensen, W.**, Unter heißerer Sonne. Novelle. 8. Geh. * 1 1/6 #

D. Wigand in Leipzig.

2981. **Genne-Am Rhyn, D.**, die Kulturgeschichte im Lichte d. Fortschritts. gr. 8. Geh. 1 #

2982. **Lombroso, C.**, klinische Beiträge zur Psychiatrie. Aus d. Ital. übertragen v. M. O. Fraenkel. gr. 8. Geh. * 1 # 6 N#

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9909.] Plauen, den 1. April 1869.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich — veranlasst durch den Wunsch, meine ganze Thätigkeit fernerhin ausschliesslich meinem Verlag widmen zu können — das von mir im Jahre 1845 unter der Firma

August Schröter

gegründete Sortimentgeschäft — ohne Activa und Passiva — am 1. März a. c. an Herrn Felix Schöne

aus Eisenberg, Sohn unseres verstorbenen Collegen, käuflich abgetreten habe.

Herr Schöne bietet sowohl durch seine Persönlichkeit, sowie durch Geschäftskenntnis und nicht unbedeutende Geldmittel (der Kaufpreis wurde baar gezahlt), Garantie dafür, dass das Geschäft in derselben soliden Weise als bisher fortgeführt wird. Alles in Rechnung 1868 Gelieferte wird von mir zur bevorstehenden Ostermesse prompt berichtet. Die wenigen Disponenden, sowie das seit 1. Januar 1869 in Rechnung Erhaltene, darf ich wohl mit Ihrer freundlichen Genehmigung auf meinen Herrn Nachfolger übertragen.

Meinen Verlag führe ich unter der Firma: August Schröter's Verlag

weiter, und wollen Sie gefälligst für denselben ein getrenntes Conto führen.

Meine Commission besorgt nach wie vor Herr Otto Klemm.

Indem ich für das mir in ausgedehnter Weise bewiesene Vertrauen von Seiten der Herren Verleger meinen besten Dank sage, bitte ich gleichzeitig, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

August Schröter.

Plauen, den 1. April 1869.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn August Schröter wollen Sie gütigst ersehen, dass ich dessen seit 1845 bestehende Sortimentshandlung am 1. März a. c., ohne Activa und Passiva, letztere werden von Herrn Schröter zur bevorstehenden Ostermesse in gewohnter Weise prompt aus-

geglichen werden, käuflich übernommen habe und unter der Firma

A. Schröter'sche Sortimentshandlung (F. Schöne)

fortführen werde.

Während meiner zehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den Geschäften der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt, der Herren C. Th. Nürnberger in Königsberg i. Pr., H. L. J. Kraus in Bremen, C. Luckhardt in Cassel, der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig, sowie im väterlichen Geschäft, habe ich mir die zur Führung eines Geschäftes nöthigen Erfahrungen gesammelt, welche mir, im Besitz nicht unbedeutender flüssiger Geldmittel, einen schwanhaften Betrieb des Geschäftes in sichere Aussicht stellen.

Ich richte in Folge dessen die ergebene Bitte an Sie, das meinem Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, und mich auch ferner durch offenes Conto unterstützen zu wollen. Es wird gleich meinem Vorgänger mein stetes Bestreben sein, durch strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das mir geschenkte Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen, und die Solidität des Geschäftes sowohl dem Buchhandel als auch dem Publicum gegenüber aufrecht zu erhalten.

Bezüglich meiner pecuniären Verhältnisse werden Ihnen Herr Heinr. Hermann (Bernhard Hermann) in Leipzig, der langjährige Commissionär meines seligen Vaters, sowie auch mein Vermögensverwalter und Generalbevollmächtigter, Herr Advocat Kircheisen in Eisenberg, jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen.

In der Voraussetzung Ihrer Genehmigung übernahm ich die wenigen Disponenden, sowie das vom 1. Januar a. c. Gelieferte, und bitte, dies auf mein Conto zu übertragen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst, dagegen bitte ich um schleunige Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten, Placaten etc.

Freundschaftliche Beziehungen zum Hause Bernhard Hermann veranlassen mich, diesem meine Commission zu übertragen.

Indem ich Sie schliesslich ersuche, das Herrn Schröter in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Felix Schöne.

Verkaufsanträge.

[9910.] Ein seit einer langen Reihe von Jahren in einer lebhaften Mittelstadt im Königreich Sachsen betriebenes Sortimentgeschäft mit einigen Verlagsartikeln ist unter annehmbaren Bedingungen Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Für einen thätigen jungen Mann bietet das Geschäft sehr günstige Chancen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Zuschriften unter der Chiffre M. 3. an die Exped. d. Bl. einsenden.

[9911.] Eine gut rentirende Sortiment-Buch- und Kunsthandlung, mit einer Leihbibliothek, ausgedehnten Journal- und Lesezirkeln und Papiergeschäft verbunden, ist in einer an der Eisenbahn gelegenen und mit reicher Umgegend versehenen Garnisonstadt der Provinz Brandenburg unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reellen Bewerbern Näheres durch E. Fernau in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlagsänderung.

[9912.] Aus dem Verlage der Poplinski'schen (Neuen) Buchhandlung hier ging mit sämtlichen Vorräthen und Verlagsrecht in den meinen über:

Dunin, książka do nabożenstwa. Wydanie 3.

Selten, Geografia ułożył A. Poplinski. Wydanie 5.

Poplinski, Grammatyka łacinska. Wydanie 6.

Poplinski, Przykłady do tłumaczenia. Część 1. na Sextę. Wydanie 5.

— do. Część 2. na Quintę. Wydanie 5.

— do. Część 3. na Quartę i Tert.

Den Preis des Dunin habe ich von 20 Sz auf 15 Sz ermäßigt. Die Ladenpreise der anderen Bücher bleiben bis auf Weiteres die bisherigen.

Ich gewähre durchschnittlich 25% in Rechnung, gegen baar 33 1/3% und 13/12. Den Dunin liefere ich bei Partien von 100 Exemplaren gegen baar mit 50% ohne Freieremplare.

Posen, im März 1869.

Joseph Jolowicz.
146*